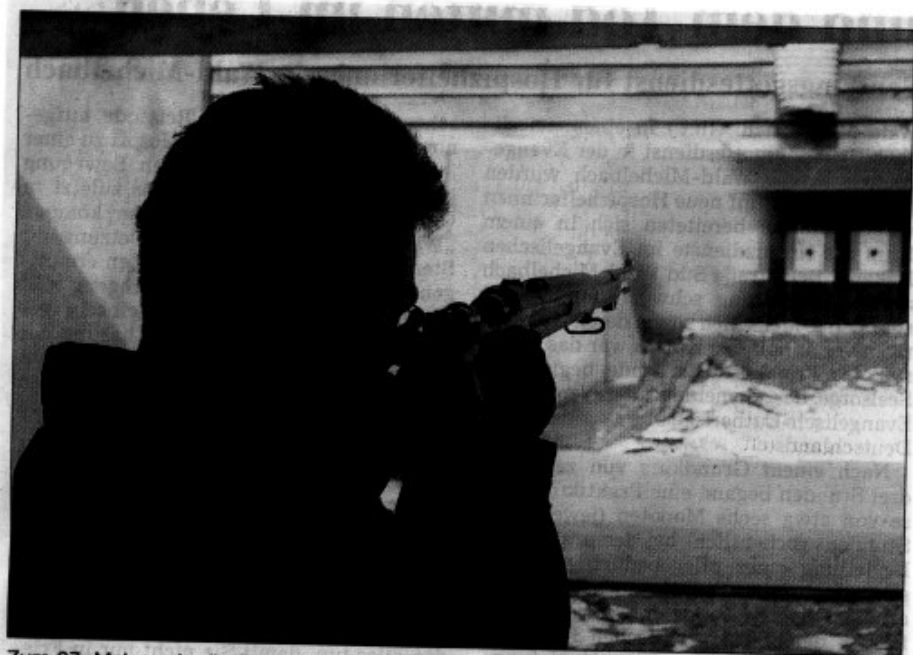


Odenwälder Zeitung vom 15.03.04



Zum 37. Mal wurde die Schwarzpulver-Rallye von der Motorsportvereinigung Hammelbach und dem Sportschützenverein Hammelbach organisiert. Mit 380 Teilnehmern wurde auch in diesem Jahr ein Rekordergebnis erzielt. Erst im Stechen konnte sich Lothar Schünemann gegen Matthias Reiferscheid durchsetzen. Beste Dame war Julia Guthier
Bild: Kopetzky

Zum 37. mal Schwarzpulver-Rallye: 380 Teilnehmer

Einmal mehr glänzende Organisation / Jüngste Teilnehmerin war 18, ältester Teilnehmer war 75 Jahre

Hammelbach. (kko) Mit über 420 Nennungen und rund 380 Teilnehmern war die Hammelbacher Schwarzpulver-Rallye, eine gemeinsame Veranstaltung der Motorsportvereinigung und des Sportschützenvereins Hammelbach, auch in diesem Jahr wieder ein Anziehungspunkt für Biker aus ganz Deutschland und dem angrenzenden Ausland. Erst im Stechen konnte sich Lothar Schünemann gegen Matthias Reiferscheid den Tagessieg sichern, beste Dame wurde Julia Guthier mit 58 Punkten. Mit 29 Ringen bei drei Schuss auf die Zehnerscheibe war Gerd Klug mit Abstand der beste Schütze. In der Mannschaftswertung setzte sich der Motorsportclub Suhl II mit 205 Punkten durch, in der Clubwertung war der MC Hägar Südelpfen mit 30 Teilnehmern in Wertung erfolgreich.

Auch bei der 37. Auflage der Schwarzpulver-Rallye galt es für die Teilnehmer wieder, auf ihrer Strecke Kreisstädte anzufahren, und sich den Besuch durch den Stempel einer offiziellen Stelle wie der Post oder der Polizei bestätigen zu lassen. Die Anfangsbuchstaben sollten schließlich das Wort „Wankelmotor“ ergeben.

Mehr als 420 Nennungen gingen bei den Veranstaltern ein, obwohl auch diesmal wieder einige Starter durch Krankheit oder andere Gründe kurzfristig absagen mussten war die Zahl der Teilnehmer mit gut 380 wieder so groß wie im vergangenen Jahr. Dabei zeigte sich auch ein neuer Trend, der die Organisatoren vor eine besondere Herausforderung stellte, etliche Kurzentschlossene hatten sich auf den Weg gemacht und die Bedingungen erfüllt, mussten ihre Nennung dann aber am Ziel-

ort noch nachholen. So galt es, parallel zur Auswertung der Fahrtdaten und des Schießens auch noch die Nennungen zu erledigen.

Sicher hatte das gute Wetter am Freitag seinen Teil dazu beigetragen, dass etliche Biker sich noch kurzfristig entschlossen, bei der Schwarzpulver-Rallye zu starten. Allerdings spielte das Wetter ihnen dann am Samstag einen kräftigen Streich. So waren Teilnehmer und Veranstalter froh, dass sämtliche Starter das Ziel in Hammelbach unfallfrei erreichten. Hier hatten die Veranstalter schon alles für ein ausgelassenes Beisammensein vorbereitet. Am Freitag- und Samstagabend waren die Teilnehmer bei freiem Eintritt zur Biker-Disco im Schützenhaus eingeladen, und es wurde bis in die tiefe Nacht kräftig gefeiert.

Bei der Ehrung der erfolgreichen Teilnehmer galt der Dank der Veranstalter allen Helfern vor und hinter den Kulissen. Ganz besonders herzlich bedankten sie sich aber bei Fritz Röth, einem der Mitbegründer der Veranstaltung, der auch in diesem Jahr wieder, nun schon zum 37. Mal, den ersten Preis stiftete. Diesmal gab es für den Tagessieger einen Elektroroller.

Als jüngste Teilnehmerin wurde die 18-jährige Ilona Ehret geehrt, ältester Teilnehmer war einmal mehr Klaus Grewing, der 75-jährige wurde auch diesmal wieder im Beiwagen von seinem treuen Hund begleitet.

Die Wertungen: Tagessieger: 1. Lothar Schünemann, 2. Matthias Reiferscheid, Beste Dame: 1. Julia Guthier, 2. Heidi Dhawan, 3. Gabriele Kugel. Die Klassensieger:

Klasse 1: 1. Lothar Schünemann (Zella-

Mehlis), 2. Ulrich Kukuk (Bad Kissingen), 3. Bernhard Wittmann (Sonnefeld). Klasse

2: 1. Rolf Kilian (Poppenhausen), 2. Herwig Stowasser (Schnaittenbach), 3. Fritz Reichert (Unterschwaningen). Klasse 3: 1. Matthias Reiferscheid (Dittelsheim-Heßloch), 2. Günter Knarr (Bayreuth), 3. Michael Hartmann (Hammelbach). Klasse 4:

1. Georg Wähle (Winterrieden), 2. Rudi Renner (Schlierbach), 3. Edwin Reitershan (St. Göar). Klasse 5: 1. Bernd Richter (Zotzenbach), 2. Albert Ehret (Weinheim), 3. Ralf Siebert (Leipzig). Klasse 6: 1. Armin Deubert (Aura an der Saale), 2. Werner Charly Fritsche (Steinhagen), 3. Piet Bras (Weinheim). Chopper-Wertung: 1. Markus Zimmer (Darmstadt), 2. Jürgen Volmer (Wald-Michelbach), 3. Gerhard Czerny (Piding).

Einige Teilnehmer wurden auch geehrt, da sie bereits seit zehn Jahren teilnehmen. Als Jubilare wurden Manfred Fromm-knecht (Fischen-Berg), Andreas Bau (Ebersdorf), Carsten Hempel (Wuppertal), Michael Bursy (Schwabmünchen), Edwin Reitershan (St. Goar), Kurt Rugies (L'Hopital), Peter Völmecke (Speyer), Longin Farrenkopf (Münnerstadt), Martin Diekmann (Holzwicke), Stefan Laun (Büttelborn) und Thomas Streit ausgezeichnet.

In der Clubwertung setzte sich der MC Hägar vor den Woideife mit 19 Teilnehmern und den „Slow Hands“ aus Saarbrücken mit 13 Teilnehmern durch. In der Mannschaftswertung folgten auf den MSC Suhl II der MC „Brems fit“, Woideife II, Oureweller und die Motorradfreunde Degendorf.

